

Nr. 6176 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6176 1J

A N F R A G E
1994 -03- 01

der Abgeordneten Haller, Ing. Meischberger, Mag. Trattner, Mag. Praxmarer
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Einführung von Fachhochschulen zur Ausbildung von Personal für den Bereich
der Kinderbetreuungseinrichtungen im Bundesland Tirol

Seit mehreren Jahren wird zwischen dem Bund und den Ländern die Frage des Bedarfs von
Kinderbetreuungseinrichtungen (Tagesmütter, Kinderkrippen- und horte, Freie Kinder-
gruppen) auf das heftigste diskutiert. Grund dafür ist nicht zuletzt die komplizierte Kompe-
tenzverteilung zwischen dem Bund und den Ländern und eine dadurch nur schwer zu
erreichende Gesamtreform in diesem Bereich.

Gegenwärtig gibt es vor allem folgende Problembereiche:

- Insgesamt ein Defizit an Kinderbetreuungsplätzen für Kleinkinder im Alter bis zum Eintritt in die Volksschule.
- Durch die Zuständigkeit des Bundes für die Bildungsanstalten für Kindergarten- pädagogik und der Länder für das Kindergartenwesen kommt es zu Koordinations- schwierigkeiten, die eine Auseinanderentwicklung zwischen den Bereichen Aus- bildung und Bedarf bedingen.
- Dies bedingt, daß seit der Einführung einer fünfjährigen Ausbildung mit Matura ein wachsender Anteil der Absolventinnen der Bildungsanstalten für Kindergarten- pädagogik nicht in die Kinderbetreuung gehen, sondern ein Studium an einer Univer- sität anschließen und es dadurch zu bildungökonomischen Streuungsverlusten kommt.

- Demgegenüber gibt es für das Berufsbild der Tagesmütter keine adäquate Ausbildung.

Nunmehr hat sich auch das Bundesministerium für Unterricht und Kunst/Abteilung Präs. 8 in einer Expertise mit diesem Problem befaßt. In diesem Papier wird sowohl eine Bedarfsanalyse für Kinderbetreuungseinrichtungsplätze in ganz Österreich als auch für die Einführung einer dreijährigen Fachschule für Kindergartenhelperinnen diskutiert, ohne jedoch zu konkreten Schlußfolgerungen zu kommen. Insbesondere wird mit keinem Wort der Bereich der Ausbildung von Tagesmüttern diskutiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

A n f r a g e :

1. Lassen sich aus der vorliegenden Expertise und den Erfahrungen des BMUK mit den Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik klare Schlußfolgerungen ziehen, ob und wie eine Kompetenzneuverteilung in diesem Bereich eine systemnotwendige Grundlage für eine Verbesserung der gegenwärtigen Mängelsituation in diesem Bereich bringen könnte?
2. Welchen Fehlbestand hat die Expertise insbesondere für das Bundesland Tirol an Kinderbetreuungsplätzen für Kinder bis zum Eintritt in das Volksschulwesen ergeben?
3. Ist aus der Expertise zu schließen, daß mittel- und langfristig dieser Fehlbestand noch zunehmen wird und wenn ja, in welchem Ausmaß?
4. Welche Schlußfolgerungen ziehen Sie im Zusammenhang mit der Fragestellung einer allfälligen Einführung von Fachschulen für Kindergartenhelperinnen insbesondere für Ausbildungseinrichtungen für Tagesmütter?